

Schwerpunktprüfung Konsiliarpsychiatrie

Schriftliche Arbeit: Formale Anforderungen/ Kriterien

Generell

Die Arbeit muss selbst verfasst sein, darf keine Teile der schriftlichen Arbeit für den Facharzttitle Psychiatrie und Psychotherapie enthalten und muss bis zur Anmeldefrist über das auf www.ssclpp.ch bereitgestellte Anmeldeformular im PDF-Format eingereicht werden.

Sprachen

Die Arbeiten können in deutscher, französischer oder englischer Sprache eingereicht werden.

Umfang

- ⇒ Max. 2'000 Zeichen pro Seite, oder max. 40 Zeilen bei 1½-fachen Zeilenabstand, Schriftgrösse 12.
- ⇒ Ca. 24'000 bis 25'000 Zeichen für den Text, ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Referenzen, Anhang.

Inhalt

Die Arbeit muss eine frei wählbare Darstellung **eines** Falles enthalten. Die Arbeit stellt ein spezifisches klinisches Problem der Konsiliarpsychiatrie dar. Sie bringt das Problem in einen weiteren theoretischen Kontext und zitiert die problemrelevante Literatur.

Erwartet wird eine umfassende kritische Würdigung der dargestellten diagnostischen Verfahren und/oder therapeutischen Prozesse (Methoden), dies unter Berücksichtigung der für den Fall relevanten systemischen Aspekte wie auch einer Reflexion der therapeutischen Beziehung.

Bewertung

Die Bewertung der Arbeit erfolgt durch einen Experten anhand definierter Bewertungskriterien (vgl. Beurteilungsformular schriftliche Arbeit). Bei der Auswahl des Experten wird darauf geachtet, dass dieser unabhängig ist (keine Befangenheit: kennt den Autoren nicht, war nicht in einer Weiterbildungsfunktion gegenüber dem Kandidaten). Die Arbeit muss in formaler Hinsicht bezüglich Aufbau, Sprache, Lesbarkeit und Konsistenz der Darstellung befriedigen.

Kopien aus der Literatur, dem Internet oder durch KI erzeugte Texte ohne Quellenangabe (sogenannte Plagiate) führen zum Ausschluss von der Prüfung.

Empfohlener Aufbau

- **Titelblatt**

Mit Titel der Arbeit, Name und Adresse, Telefon und Email-Adresse des Autors / der Autorin, Datum der Abfassung

- Als zweites Blatt folgt das Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

Ausgangslage (Bedeutung und Identifikation des Problems) theoretischer Hintergrund und heutiger Stand des Wissens oder der Erkenntnis (kommentierte aktuelle Literaturübersicht), eigener Standort als Therapeut; Zielsetzung der Arbeit oder spezielle Fragestellung resp. Hypothesen.

2. Methode(n) und Patient(en)

Beschreibung der verwendeten Untersuchungs- und/oder Behandlungsmethode(n) des Behandlungssettings sowie der/des Patienten:

Art der Zuweisung, konsiliarische Fragestellung, Patientenmerkmale, Anfangsbefunde, Diagnostik, etc. ("klinische Fallpräsentation").

Zu beachten ist die Anonymisierung des Patienten. Es wird eine differenzierte Darstellung und Reflexion des Zuweisungskontextes, der Diagnostik und eine sinnvolle Gewichtung der Angaben erwartet.

3. Ergebnisse

Befunde bei Erstkontakt und Verlaufsbeobachtungen. Reflexion bezügl. der Zusammenarbeit mit medizinischem System (Kommunikation zu Auftraggeber, Umsetzung der Therapievorschlüsse).

4. Diskussion

Gewichtung der Ergebnisse im Hinblick auf die Zielsetzung oder Fragestellung sowie der relevanten Fachliteratur. Eigene Reflektion und kritische Auseinandersetzung mit dem dargestellten Problem.

5. Schlussfolgerungen

Bedeutung der Ergebnisse und allfällige Konsequenzen für die Zukunft.

6. Literaturverzeichnis

Dieses beinhaltet eine Auflistung der für den Fall relevanten konkret benutzten Quellen aus Büchern, Artikeln und Websites (mind. 10 und max. 15 Referenzen) in alphabetischer Reihenfolge und benutzter Literatur. Bei elektronischen Quellen ist immer auch das Zugriffsdatum zu vermerken. Es wird empfohlen ein gängiges System zu wählen.

Bsp. für das Zitieren von Zeitschriftenbeiträgen

Schuler M, Oster P (2005) Zunehmende Bedeutung der Opioiden in der Geriatrie, Schmerz 19:302-307

Bsp. Für das Zitieren von Büchern

Bork K (2005) Arzneireaktionen. In: Brau-Falco O, Plewig G, Wolff HH et al (Hrsg), Dermatologie und Venerologie. Springer, Berlin, S 431-446.

7. Eigenständigkeitserklärung

Am Ende der Arbeit ist eine Eigenständigkeitserklärung einzufügen und mit Datum und Unterschrift zu versehen. Bei den Eigenständigkeitserklärungen ist zu unterscheiden, ob diese mit oder ohne Hilfe von KI geschrieben wurde.

Eigenständigkeitserklärung für eine Arbeit, welche mit KI geschrieben wurde:

«Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne Benutzung unerlaubter Hilfsmittel angefertigt habe (auch generative KI-Tools sind Hilfsmittel). Mir ist bekannt, dass ich die Verantwortung für die Auswahl, die Übernahme und für sämtliche Ergebnisse des von mir verwendeten, durch KI generierten Outputs vollumfänglich selbst trage. Ich versichere zudem, dass die Kennzeichnung des generativen KI-Einsatzes vollständig ist. Im Hilfsmittel-Verzeichnis habe ich die verwendeten generativen KI-Tools mit ihrem Produktnamen aufgeführt (anpassen, falls kein Hilfsmittel-Verzeichnis vorgesehen ist). Ich nehme zur Kenntnis, dass Arbeiten, die gegen die in dieser Eigenständigkeitserklärung genannten Grundsätze verstossen, rechtliche und disziplinarische Konsequenzen nach sich ziehen können.»

Datum:

Unterschrift:

Eigenständigkeitserklärung für eine Arbeit, welche ohne KI geschrieben wurde:

«Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne Benutzung unerlaubter Hilfsmittel angefertigt habe. Ich nehme zur Kenntnis, dass Arbeiten, die gegen die in dieser Eigenständigkeitserklärung genannten Grundsätze verstosse, rechtliche und disziplinarische Konsequenzen nach sich ziehen können. »

Datum:

Unterschrift:

8. Evtl. Anhang

Untersuchungsinstrumente, Verbatimprotokolle, Bildmaterial, Grafiken, etc.

Schwerpunktprüfung Konsiliarpsychiatrie

Mündlicher Teil: Formale Anforderungen mündlicher Teil

Nach Akzeptanz der schriftlichen Arbeit werden Sie zur mündlichen Prüfung zugelassen.

Ablauf Ihrer Prüfung

Die mündliche Prüfung besteht aus zwei Teilen. Sie werden insgesamt ca. 50 min lang geprüft. Davon entfallen ca. 25 min auf die Diskussion Ihres Falls aus der bereits akzeptierten schriftlichen Arbeit. Anschliessend werden Sie ca. 25 min zu den eingereichten Konsilien befragt: Es werden i.a. 2 der 3 Konsile durch Sie vorgestellt und es findet ein darauf bezogenes Fachgespräch statt.

Einsenden einer Liste mit 100 Konsilien

Senden Sie eine Liste mit Auflistung von 100 Ihrer Konsilien zu. In einer Excelliste werden für jedes Konsil folgende Informationen festgehalten:

1. *Laufende Nummer (1-100)*
2. *Initialen Pat. (Bsp. R.F.)*
3. *Geburtsjahr Pat. (Bsp. 1978)*
4. *Diagnose und Nebendiagnose (Bsp. F43.21, F10.1)*
5. *Datum des Konsils (Bsp. 5.6.2012)*
6. *Weiterbildungsstätte, an der das Konsil erbracht wurde (Bsp. WTB Klinik A)*

1	2	3	4	5	6
Laufende Nummer	Initiale n Pat.	Geburtsjahr	ICD 10 Diagnose	Datum des Konsils	Weiterbildungsstätte an der das Konsil erbracht worden ist
1	N.N.	2000	F20.0	02.03.2020	WTB Klinik A
2	A.B.	1975	F 43.21, F 10.1	12.12.2020	WTB Klinik B
3					
4					

Geben Sie bitte zusätzlich im Rahmen der Liste aller Weiterbildungsstätten an, an denen Sie praktische Zeit absolviert haben.

- Name/n der Weiterbildungsstätte
- Leiter der WTB Stätte
- Daten / Perioden der Tätigkeiten

Auswahl der Konsile

Aus dieser Liste sucht die Prüferin / der Prüfer 3 Konsilien aus, die Sie anschliessend vollständig und in anonymisierter Form zusenden.

Die Unterlagen müssen jeweils bis zur auf der Webseite genannten Frist in elektronisch Form per E-Mail an die Geschäftsstelle der SSCLPP gesendet werden.